

Wahlbriefumschlag ¹⁾

(Darstellung verkleinert und schematisch)

Vorderseite

Ausgabestelle:
(Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft, Ort)

Wahlschein Nr.:

Wahlbezirk: ²⁾

entgeltfrei ausschließlich bei Beförderung durch die Deutsche Post ³⁾

Wahlbrief
An ⁴⁾

Rückseite

In diesen Wahlbriefumschlag
legen Sie bitte ein: ⁵⁾

1. den **Wahlschein**
und
2. den **verschlossenen blauen** Stimmzettelumschlag
mit dem darin befindlichen Stimmzettel.

Sodann diesen Wahlbriefumschlag zukleben.

Den Wahlbrief so **rechtzeitig** versenden, dass er spätestens am
Wahltag bis 18.00 Uhr bei dem auf der Vorderseite angegebenen
Empfänger **eingeht!** Der Wahlbrief kann dort auch
abgegeben werden.

Die Versendung durch die Deutsche Post innerhalb
der Bundesrepublik Deutschland ist
unentgeltlich.

¹⁾ **Muster nach Anlage 10 zu § 27 Abs. 3, § 38 Abs. 4 EuWO.**

Größe mind. ca. DIN B 6, **empfohlen** ca. DIN C 6/5, max. Kompaktformat (E- Mail LWL an WL Nr. 02 vom 30.12.2013); Farbe (**hell**)rot; mit Klebeverschluss.

Der Wahlbriefumschlag ist **automationsgerecht** zu gestalten (insbesondere sind Farbton, Papier und Codierzone zu beachten); siehe [Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“](#) im Internet unter www.deutschepost.de (Suchbegriff: [Automationsfähige Briefsendungen](#) >).

Im Vorfeld sollten die Sendungen mit dem jeweils zuständigen Automationsbeauftragten Brief (ABB) der Deutschen Post AG abgestimmt werden (siehe Fußnote 3). **Ein Testlauf im Briefzentrum ist zu empfehlen.**

Ausführliche Hinweise zum Briefversand bei Wahlen siehe [Broschüre der Deutschen Post](#) unter www.deutschepost.de/wahlen.

²⁾ Wahlschein Nr. oder Wahlbezirk müssen von der Ausgabestelle angegeben werden.

³⁾ Angabe „Deutsche Post“ entsprechend der amtlichen Bekanntmachung nach § 4 EuWG i.V.m. § 36 Abs. 4 BWG. Die Vorgaben der Deutschen Post für **Maschinenlesbarkeit des Freimachungsvermerks** (Größe, Rahmenstärke, Anordnung des Textes) sind zu beachten. Broschüren, Vorgaben für die Gestaltung, Vorlagen und Muster im Internet unter www.deutschepost.de (Suchbegriff: [Werbeantwort](#) >). Die **textliche Abweichung** gegenüber dem Muster nach Anlage 10 EuWO berücksichtigt diese Vorgaben.

⁴⁾ **Vollständige** Anschrift der Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft, bei der der Wahlbrief nach § 59 Abs. 2 EuWO eingehen muss. Die Anschrift ist von der Ausgabestelle **maschinenlesbar** einzusetzen (siehe auch Fußnote 1).

⁵⁾ oder: „In diesen Wahlbriefumschlag müssen Sie einlegen.“ (vgl. Anlage 10 EuWO).